

Protokoll:

Die CDU-Fraktion führt an, dass die jährliche Steuerung und Nutzung des Budgetrechts einen erheblichen Vorteil biete. Einen höheren Aufwand seitens der Verwaltung und seitens des Rates nehme man dafür in Kauf.

Oberbürgermeister Langner erwidert, dass man seitens der Verwaltung einem Doppelhaushalt positiv zugewendet sei und dass das Budgetrecht weiterhin bestehe und nicht beschnitten werde.

Darauf gibt Herr Otto zu Protokoll, dass er lediglich in seinem Beitrag davon gesprochen habe, dass die CDU-Fraktion jährlich das Budgetrecht ausüben will. Er habe nicht von einer Beschneidung oder einer sonstigen Irritation gesprochen. Er habe nicht behauptet, dass das Budgetrecht damit eingeschränkt wäre, sondern nur, dass sie es jährlich ausüben wollen.

Die FW-Fraktion spricht sich aufgrund des ausgerufenen Klimanotstandes nun gegen den Doppelhaushalt aus, da man immer genau wissen wollen würde, wie die Maßnahmen finanziell angegangen würden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass der wesentliche Vorteil sei, dass man im zweiten Jahr keine Zustimmung der ADD mehr bedarf.